



BERNER JÄGERVERBAND

FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS

Protokoll der Präsidentenkonferenz vom Freitag, 7. Februar 2025, 16.00 Uhr Restaurant «Landgasthof Schönbühl» in Schönbühl

Präsenz Vorstand:

Anwesend: Lorenz Hess, Präsident
Bruno Sommer, 1. Vizepräsident
Raymond Troehler, 2. Vizepräsident
Daniel Büchi, Kassier
Marc Beuchat, Präsident Hundekommission
Johnny von Grünigen, Präsident Hegekommission
Günter Stulz, Präsident Schiesskommission
Simon Flückiger, Präsident Kommission für Jagdhornblasen und Kultur
Sylvio Svensson, Präsident Medienkommission
Daniela Jost, Sekretärin BEJV

Gäste: Nicole Imesch, Kantonale Jagdinspektorin
Christian Graber, Mitglied der Kantonalen Jagdkommission

Entschuldigt:

Christian Bock, Patentjägerverein Seeland, vertreten durch Susanne Baumann
Andreas Huber, Jägerverein Oberhasli, vertreten durch Janning Kohl
Kaspar Chäschpu Röthlisberger, Jägerverein Oberraargau, ohne Stellvertretung
Max Brunner, Jagdverein Mürren, ohne Stellvertretung

Abwesend:

Präsenz Vereinspräsidenten oder Stellvertreter:

A.	Jagd- und Wildschutzverein Adelboden	A	Vorstehhundjägerverein des Kantons Bern
A	Jägerverein Kandertal	E	Jägerverein Oberraargau
A	Jagd- und Wildschutzverein Brienz und Umgebung	A	Jagd- und Wildschutzverein „Hubertus“ Bern
A	Jagd- und Wildschutzverein Grindelwald	A	Patentjägerverein Seeland

A	Jagd- und Wildschutzverein Interlaken und Umgebung	A	Jagd- und Wildschutzverein Region Burgdorf
A	Hege- und Jagdverein „Hubertus“ Interlaken	A	Jagd- und Wildschutzverein Fraubrunnen
A	Jagdverein Lauterbrunnen	A	Jägerverein Konolfingen
E	Jagdverein Mürren	A	Jagdverein Laupen
A	Jägerverein Niedersimmental	A	Jägerverein Schwarzenburg
A	Jägerverein Oberhasli	A	Jagdverein Gürbetal
A	Jägerverein Obersimmental	A	Jagd- und Wildschutzverein Oberemmental
A	Jagd- und Wildschutzverein Saanenland	A	Jagd- und Wildschutzverein Trachselwald
A	Jagd- und Wildschutzverein Thun und Umgebung	A	Société de chasse du district de Courtelary
A	Natur-, Jagd- Wildschutzverein Stockental	A	Société des chasseurs du district de Moutier
		A	Société des chasseurs du district de la Neuveville

A: Anwesend / E: Entschuldigt /Abw. ohne Nachricht

1. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 21.6.2024

Nach der sehr stimmigen musikalischen Begrüssung durch die Jagdhornbläsergruppe Diana Sense Oberland, begrüsst BEJV Präsident Lorenz Hess die Gäste und die Präsidenten zur 1. Präsidentenkonferenz 2025.

Das Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 21.6.2024 in Schönbühl wird unter Verdankung an die Verfasserin, Daniela Jost, ohne Bemerkungen und Ergänzungen genehmigt.

2. Informationen des Präsidenten

BEJV Präsident Lorenz Hess informiert die Präsidenten zu folgenden Themen:

- Podiumsdiskussion zum Rothirsch anlässlich der Trophäenausstellung und des Pelzmarkts in Thun: der Anlass war sehr gut besucht (rund 500 Teilnehmende). BEJV Präsident Lorenz Hess bedankt sich bei der Jagdinspektorin Nicole Imesch für Ihre Initiative, diesen sehr interessanten Anlass zu organisieren.
- Revision Eidg. Jagdverordnung: Jagdinspektorin Nicole Imesch wird dazu noch ausführlich sprechen. BEJV Präsident Hess erwähnt kurz die neue Lauflänge 40cm, den neu erlaubten Schalldämpfer und der Einsatz von Hunden am Wild.
- Es soll eine Arbeitsgruppe «Schwarzwild» eingesetzt werden. Ziel ist es, möglich Diskussionspunkte zu evaluieren, analog zur vor einigen Jahren eingesetzten Arbeitsgruppe «Rotwild», aus der einige Punkte umgesetzt werden konnten.
- Der Vorstand BEJV ist daran, die Verbandsfinanzen zu analysieren und mögliches Sparpotential auszuloten. Wo es relevant wird, wird zu gegebener Zeit informiert.

3. Informationen der Jagdinspektorin

- Siehe auch PowerPoint Präsentation im Anhang zum Protokoll der PK vom 7.2.2025
- Die Jagdinspektorin informiert die Präsidenten zu nachfolgenden Themen:

Personal Jagdinspektorat:

Neuer Einsatzleiter für die Region Mittelland ab 1.2.2025: Marco Catocchia

Neue Wildhüter: Olivier Léhot ab 1.11. 2024, Aufsichtskreis Biel/Seeland, Timo Schaub ab 1.2.2025 Aufsichtskreis Bern West, Frédéric Blum, ab 1.5.2025 im Aufsichtskreis Gstaad

Neue Eidg. Jagdverordnung ab 1.2.2025:

- Der Schalldämpfer ist neu erlaubt für die Jagd, auch für Jungjägerinnen und Jungjäger und nur für Langwaffen, Subsonic Munition ist verboten
- Nachtjagdverbot im Wald und insbesondere Nachtansitz auf Wildschweine im Wald: Die Kommunikation dazu erfolgt mit dem Ausstellen des Jagdpatentes im Juni 2025. Bis zur revidierten kantonalen Jagdverordnung im Jahr 2026 gilt das Bundesrecht, d.h. prinzipiell Nachtjagdverbot im Wald, ausser Passjagd auf Raubwild (Fuchs, Dachs, Marder).
- Massnahmen gegen einzelne Biber: Das System Wolf wird auf den Biber übertragen. Es gibt noch viele offene Fragen zur Umsetzung:
Kriterien für Definition erheblichen Schaden
Überprüfung weiterer zumutbarer Massnahmen
Klar ist bereits heute: Das Vorgehen bei Biberschäden bleibt das Gleiche. Zuerst müssen alle möglichen Massnahmen geprüft und umgesetzt werden, inkl. Ersatzmassnahmen, wenn man in Biberdämme eingreift. Erst wenn andere Massnahmen nicht greifen, ist ein Abschuss eine Option.

Relevante Änderungen für den Kt. BE:

- Biberschäden an Infrastrukturen: Neu werden Schäden an Infrastrukturen von Bund und Kanton abgegolten. Wer den Schaden schätzt, muss noch geklärt werden. Ebenso beteiligt sich der Bund neu an Präventionsmassnahmen gegen Infrastrukturschäden.
- Verbesserungen in den Themen Nachsuche und Verankerung / Förderbeiträge Wildtierkorridore
- Wolf: Regulierung betrifft Kanton Bern nicht (kein Rudel). Abschusskriterien für Einzelwölfe sind gleichgeblieben.
- Schäden durch geschützte Arten (Grossraubtiere, Steinadler, Biber, Fischotter): Schäden werden vom Bund nur noch abgegolten, wenn die zumutbaren Massnahmen umgesetzt wurden.
- Herdenschutzhunde:
- Neu werden alle Rassen zugelassen. Kantone können Einschränkungen machen.
- «Fachgerechter» Einsatz von Herdenschutzhunden wurde definiert.

Prozess Revision Jagdrecht BE 2025 / 2026

- Die Revision der eidgenössischen Jagdverordnung macht eine Anpassung der jagdlichen Gesetzgebung im Kanton Bern notwendig.
- Revision Jagdverordnung JaV, Direktionsverordnung zur Jagd JaDV und Wildschadenverordnung WSV vorgesehen
- Kein dringender Handlungsbedarf, Revision für Jagdsaison 2026/27 vorgesehen.
- Weitere Themen (z.B. Anpassung Jagdzeiten) werden im Frühling 2025 definiert.
- Vorgehen:
- Auftrag WEU-D
- Vergabe externes Mandat
- JI-interne AG: 1. Vorschlag
- Einbezug AG BEJV
- Partizipativer Einbezug aller Akteure (NGOs, BWB, BEBV etc.)
- Rechtsetzungsprozess (inkl. Vernehmlassung)

Spurlautprüfungen und –übungen auf Hase im Seeland Absprache zwischen JI und Rasseclubs (Wachtelhunde, Dackel und Deutsche Jagdterrier und Jagdhundekommission BEJV)

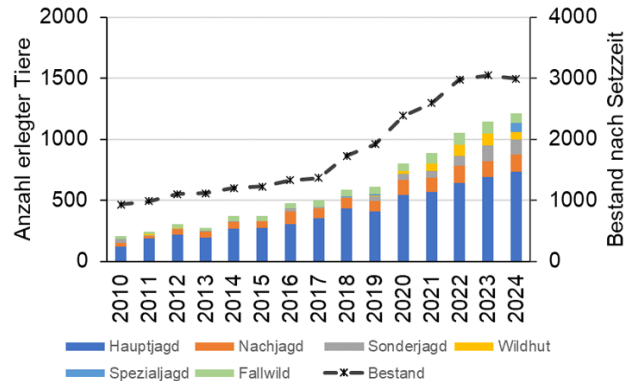
- Bewilligung JI notwendig (Art.8 WTSchV)
- Durchführung möglichst während der Jagdzeit (d.h. zwischen 1. Oktober bis Ende Februar)
- Präferenz Rasseclubs: Frühling vor Herbst
- Bei Zuchtprüfungen zu Beginn des Jahres: 1. Termin im Februar, falls Umgebungsbedingungen die Durchführung nicht zulassen, dann Ausweichdatum in der ersten Märzhälfte, zweites Ersatzdatum in der 2. Märzhälfte. Im April sind keine Zuchtprüfungen mehr erlaubt.
- Im Sinne des JI und als Angleich an die anderen Kantone: längerfristig eine Verschiebung aller Prüfungen in den Spätherbst zu prüfen, zur Schonung des Hasen während der Schonzeit sowie der Bodenbrüter während der Brutzeit.

Üben auf der Hasenspur: nur an Jagdtagen und nur während dem Zeitraum, wo das Jagen mit Hunden im Kanton Bern rechtlich zugelassen ist (d.h. 1. Okt. bis 31. Jan.). Zusätzlich an

einzelnen Tagen im September, mit Bewilligung des örtlichen Wildhüters gemäss Art.9 JaDV. Ausserhalb den genannten Zeitfenstern ist das Üben auf der Hasenspur nicht gestattet. Fehlbare müssen mit einer Ordnungsbusse oder Anzeige rechnen.

Jagdrückblick Rotwild 2024

Jagdphasen 2024



Die Jagdinspektorin erläutert den Anwesenden das Ergebnis der Rotwildjagd 2024. 2024 ist als «Rekordjahr» zu sehen: es wurden noch nie so viele Hirsche erlegt wie 2024. Sie erläutert die Abschüsse pro Wildraum (Anteil Kahlwild) und den Effekt des Drückjagdverbots in der ersten Woche. Weiter erläutert sie den Vergleich 2023 zu 2024 in der Streckenzusammensetzung. 92% des Abschusses wurden auf dem Ansitz erlegt und nur 8% auf der Drückjagd. 6% der Jäger mit Patent C erfüllen fast 50% des Abschusses

Anpassungen Jagdplanung

- Massnahmen Rothirsch: Definition Rothirschregionen (analog 16/17), Prüfen Weiterführung Massnahme 1. Jagdwoche, Intervalle fördern
- Definition Vorgehen Jagdplanung: im Rahmen der kantonalen Wald-Wild-Lebensraum-Strategie
- Steuermechanismus Gämse
- Studie zur Überprüfung Rehdichten in ausgewählten Gebieten

Die Jagdinspektorin informiert abschliessend zu aktuellen Projekten, die das Jagdinspektorat gestartet hat (z.B. ein Auerhuhn Monitoring).

4. Bestätigungswahlen Kantonale Ausbildungskommission: Kursleiter Oberland Ost und Kursleiter Seeland sowie Kantonale Jagdhundekommission Beisitzer

Die Ausbildungskommission hat als Nachfolger des scheidenden Kursleiters Oberland Ost, Beat Fahrni, ad Interim Bruno Aebi gewählt. Als Nachfolger des ausgeschiedenen Kursleiters Seeland, Alain Batzli hat die Ausbildungskommission Simon Ineichen gewählt.

Die Präsidenten bestätigen diese beiden Wahl einstimmig.

Die Jagdhundekommission hat als Beisitzer für die Jagdhundekommission Martin Baumann gewählt. Die Präsidenten bestätigen diese Wahl einstimmig.

5. Kontingentierung Gespanne an den Kt. Schweissprüfungen

Marc Beuchat erläutert den Präsidenten, warum es eine Kontingentierung braucht, wie sie 2025 geplant ist und umgesetzt wird. Die Hundeobfrauen und -obmänner werden am Ausbildungstag 2025 entsprechend informiert.

Grund für die Kontingentierung:

- Seit Jahren Zunahme der Anmeldungen zu den Schweissprüfungen
- 2024 neuer Höchststand mit > 100 Anmeldungen
- Die Organisation der Prüfungen bringt die zuständigen Vereine und die PL an ihre Grenzen
- Vermeiden, dass Fährten in ungeeigneten Gebieten angelegt werden müssen
- Vermeiden, dass JV/JHO irgendwann nicht mehr bereit sind, solche Grossanlässe zu übernehmen

Massnahmen

- Kontingentierung der TN, analog Rasse-Clubs und anderen Kantonen

- 2025 wird die Anzahl Prüfungen auf 75 TN beschränkt
- 1000m Prüfungen werden nicht kontingentiert und es werden so viele 500m Prüfungen zugelassen, bis die Maximale Anzahl erreicht ist
- Berücksichtigung nach Anmeldeingang durch HF inkl. Zahlung der Prüfungsgebühr und nachfolgender Bestätigung durch die JHO

Weitere Massnahmen

- GHP und SwP nicht mehr im gleichen Jahr. Verlangt Revision PO
- 500m und 1000m Prüfung nicht mehr im gleichen Jahr. Verlangt Revision PO
- JHO werden einmal mehr aufgefordert nur fähige Gespanne anzumelden
- Prüfungsgebühr 1000m ab 2025 neu CHF 200.-.

Diskussion

Andreas Stebler, Hubertus Bern: er sieht das Problem, findet aber eine Kontingentierung ein schlechtes Signal. Vor einigen Jahren hatten wir Probleme, die NASU mit geeigneten Gespannen zu besetzen. Seine Sektion Hubertus Bern macht vor der Prüfungsanmeldung mit jedem Gespann eine Vorprüfung gemäss PO, damit wirklich nur prüfungsreife Gespanne an die Prüfung angemeldet werden.

Beat Klossner, Niedersimmental: er führt aus, dass eine Situation wie 2024 im Oberland kaum mehr umsetzbar ist. So musste beispielsweise die Sektion Niedersimmental 32 Fährten anlegen. Er bittet darum, die Gespanne besser auf die drei Prüfungsorte Jura Bernois/Seeland, Mittelland und Oberland aufzuteilen.

Stefan Zwygart, Laupen: Er unterstützt das Votum von Andreas Stebler vehement! Auch die Sektion Laupen macht mit den Gespannen eine Vorprüfung und meldet nur prüfungsreife Gespanne zur Prüfung an.

André Künzli, Jägerverein Interlaken und Umgebung: viele Jägerinnen und Jäger legen wohl eine Schweissprüfung erfolgreich ab, üben aber anschliessend nie mehr mit dem Hund und machen mit diesem unbeübten Hund dann aber Nachsuchen!

Hansueli Stucki, Brienz: Auch er betont, dass es zentral ist, dass die Jagdhundeobleute wirklich nur die besten Gespanne anmelden. Er äussert Bedenken zur Massnahme, dass neu die Gehorsamsprüfung und die Schweissprüfung nicht mehr im gleichen Jahr abgelegt werden können.

Markus Hurni, Gürbetal: Er unterstützt das Votum von Res Stebler. Er stellt sich die Frage, warum es seit einigen Jahren so viele Gespanne gibt, allenfalls ein Überhang aus der Corona Zeit? Er erwähnt auch, dass die Wildhut sehr viele Nachsuchen macht während der Jagd. Ist es fachgerecht, wenn ein Wildhüter an einem Tag drei oder mehr Nachsuchen macht? Die Sektion Gürbetal prüft, ob sie einen Antrag stellen soll, dass pro Sektion 2 fixe Plätze reserviert sein sollten. Die Kontingentierung greift für Markus Hurni zu kurz, diese Sichtweise erachtet er als zu eng.

BEJV Präsident Lorenz Hess erläutert, dass in rund 14 Tagen eine Sitzung mit dem Jagdinspektorat, der Wildhut und dem Chef NASU stattfindet zum Thema „Nachsuchen durch die Wildhut“.

6. Anträge aus den Sektionen

Es sind keine Anträge aus den Sektionen eingegangen

7. Informationen aus den Kommissionen

- Kassier (D. Büchi)
 - Mit der Einladung zur DV 2025 wird den Sektionen der Rechnungsabschluss 2024 zugestellt.
 - Hegekasse: 2024 wurden erstmals CHF 30'000.- aus der Hegekasse für die Rehkitzrettung ausbezahlt. Kassier Daniel Büchi bittet die Sektionen darum, die Gelder spätestens bis zu ihren DV's ausbezahlen
 - 2024 wurden fast CHF 25'000.- für Hundekosten (Krankheit, Todesfall etc.) ausbezahlt.

- Ausbildungskommission (Daniel Wieland):
 - Der Kurs 2025/26 hat mit 92 Neuanmeldungen gestartet. Das erste Mal seit vielen Jahren ist die Zahl unter 100 Anmeldungen. Über 30 Personen bereitete die rechtzeitige und vollumfängliche Kursgeldzahlung von CHF 1'500.- ein Problem.
 - Kurs 2024/25 läuft gut.
 - Kurs 2023/24: 112 Jagdprüfungs Anmeldungen, 2 Jungjäger/innen erfüllen Art. 1JDV nicht, 110 Teilnehmende gehen 2025 an die Jagdprüfung
 - Visumsblatt (Obleute) der Vereine bitte aktualisieren
 - Daniel Wieland informiert zu personellen Änderungen im Instruktoren Team. Zudem wird ein Kursleiter/in für den Jura Bernois gesucht.
 - Fixe Ausbildungskosten bei sinkenden JJ Zahlen: es werden momentan diverse Sparmassnahmen geprüft und auf 2026 eingeführt. Für Vereine relevante, betroffene Aspekte: Schiessplatzmieten (Kugel und Schrot): die Sektionen werden angeschrieben und werden für das zur Verfügung stellen ihres Schiessplatzes entschädigt. Ebenfalls wird geprüft, ob statt eines Caterers selber gekocht werden kann bei Ausbildungsanlässen
- Hundekommission (Marc Beuchat)
 - Das Tätigkeitsprogramm 2025 ist erstellt und auf der Homepage publiziert
- Schiesskommission (Günter Stulz)
 - Die Schiesskommission wird auch 2025 diverse Ausbildungen anbieten, z.B. für die Schiessobleute, auch der Jagdschützenmeisterkurs wird wieder angeboten, für 2025 sind 30 Personen angemeldet! Am 24.5.2025 wird neu ein Ausbildungstag für die Jägerschaft angeboten.
 - BEJV Präsident Lorenz Hess macht die Präsidenten darauf aufmerksam, dass an der DV 2025 vom 12.4. in Saanen die Nachfolge von Günter Stulz geregelt werden muss. Mögliche Kandidaten/innen können bis am 12.3.2025 mit einem kurzen CV der Sekretärin BEJV schriftlich gemeldet werden.
- Hegekommission (Johnny. von Grünigen)
 - Die Gelichterabschussbewilligungsgesuche wurden dem Jagdinspektorat weitergeleitet und die Bewilligungen werden im Moment verschickt. Wichtig ist, dass die Sektionen keine Gesuche von Personen weiterleiten, die noch nicht 2 Jahre jagen!
- Medienkommission (Sylvio Svensson)
 - Der Präsident der Medienkommission ist immer noch auf der Suche nach einer IT affinen Person, die in der Medienkommission Einsitz nehmen soll. Die Präsidenten werden gebeten, in ihren Sektionen mögliche Kandidat/innen zu einer Einsitznahme zu motivieren. Interessierte nehmen bitte direkt mit Sylvio Svensson Kontakt auf.
 - Alain Batzli hat den Austritt aus der Medienkommission mitgeteilt und auch für ihn wird eine Nachfolge gesucht. Alain hat sich schwerpunktmässig mit der Herausgabe des Auszugs aus den Jagdvorschriften beschäftigt. BEJV Präsident Lorenz Hess weist auf die grosse Bedeutung einer Zielgruppen gerechten, zeitnahen Kommunikation hin.
- Kommission für Jagdhornblasen und Kultur (Simon Flückiger)
 - Simon Flückiger informiert zu den geplanten Bläserauftritten an BEJV Anlässen. Er weist darauf hin, dass es zunehmend schwierig ist, an allen Anlässen ein Bläsercorps aufzubieten, so wie es eigentlich gewünscht wäre. Er führt aus, warum an den drei Gehorsamsprüfungen Bläser dabei sein werden, nicht aber an den drei Schweissprüfungen

8. Austausch Vorstand – Sektionspräsidenten

Markus Glaus, Jagd- und Wildschutzverein Hubertus Interlaken führt aus, dass die uneinheitlichen Schusszeiten auf die verschiedenen Wildarten nur schwer verständlich sind und

stellt der Jagdinspektorin dazu Fragen. Jagdinspektorin Nicole Imesch versteht das geschilderte Bedürfnis und im Zuge der Anpassung der Jagdverordnung im Kanton Bern

Chrigu Graber: Es geht das Gerücht herum, dass es pro Jäger/Jägerin neu ein Kontingent für die Rotwildjagd geben soll. BEJV Präsident weist darauf hin, dass diese Option schon diskutiert wurde, von Seiten BEJV her aber keine Bestrebungen im Gang sind. Nicole Imesch führt aus, dass das auch eine Option ist, die 2024 diskutiert wurde. Umgesetzt wurde 2024 die Option, in der 1. Jagdwoche nur auf Kahlwild und nur mittels Ansitz zu jagen.

Hanspeter von Allmen: Er weist darauf hin, dass mit dem Aufkommen des Hirsches das Aufstellen von Hochsitzen und Kameras langsam zu einem Problem wird. Sind dazu gewisse Massnahmen geplant?

Lorenz Hess weist darauf hin, dass rund 90% der festen Hochsitze im Wald nach Waldgesetz illegal sind. Nicole Imesch führt aus, dass der Einsatz von Wildkameras und Wärmebildkameras im Rahmen der Anpassung der Kt. Jagdverordnung sicher diskutiert werden muss.

Bruno Sommer möchte wissen, wie die Wildhut instruiert ist, wenn sie solche Missstände betr. illegalen Hochsitzen feststellt. Die Jagdinspektorin nimmt das Thema auf. Sie weist darauf hin, dass mit verstärkten Bautätigkeiten der Gedanke der Patentjagd untergraben wird. Dem Protokoll wird das Merkblatt zu den Ansitzeinrichtungen beigelegt.

Markus Hurni: Er bittet die Jagdinspektorin noch einmal zu prüfen, ob das Hirschtelefon tatsächlich abgeschafft werden soll. Nicole Imesch weist darauf hin, dass das Jagdinspektorat hier nicht wieder einen Rückschritt macht, sondern die Digitalisierung weiterverfolgt.

Simon Schranz: Die Jagdkarte in Papierform gibt es nicht mehr, er findet das sehr schade. Die digitale Karte hat einige Schwachstellen. Das Jagdinspektorat könnte ein pdf mit den Swisstopo Karten zur Verfügung stellen und der Jäger/die Jägerin könnte die gewünschten Karten bei Swisstopo bestellen.

9. Verschiedenes

Jonas Meyer, Vorstehhundjägerverein, erklärt den Präsidenten die finanzielle Situation seiner Sektion, nachdem der ehemalige Präsident und Kassier die Kasse geplündert hat. Seine Sektion ist der Ansicht, dass die betroffene Person ihr Mandat in der Ausbildungskommission niederlegen sollte. BEJV Präsident Lorenz Hess und der Präsident der Ausbildungskommission, Daniel Wieland, führen aus, für welche Arbeiten entschädigt werden und dass dies Arbeiten sonst extern vergeben werden müssten, zu einem deutlich teureren Ansatz.

Alex Wäfler: Wer bittet die Präsidenten, an ihren HV's die Mitglieder auf die NASU hinzuweisen, die eine tolle Arbeit leistet!

Um 18.05 Uhr schliesst BEJV Präsident Lorenz Hess die erste-Präsidentenkonferenz 2025 und wünscht allen für den Apéro à Guete und gute Gespräche unter den Präsidenten.

Jegenstorf, 7. Februar 2025

Für das Protokoll:



Daniela Jost
Sekretärin BEJV



Lorenz Hess
Präsident BEJV